



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 29. April 2004

Gesch. Nr. 019/02

Strassen.- Grundsatzdiskussion zu „Tempo-30“ sowie die damit zusammenhängenden parlamentarischen Vorstösse der Gemeinderäte Kurt Balmer, FDP, und Stefan Rüegg, SVP

ANTWORT DES STADTRATES

Das Polizeiamt legt das Konzept zur Einführung von Tempo-30-Zonen sowie Anträge zur Beantwortung der damit zusammenhängenden parlamentarischen Vorstösse Balmer und Rüegg vor. Zur Beratung dieses ganzen Themenkreises sind auch Paul Röthlisberger (Polizeiamt) und Peter Schneider (Werkamt) sowie Alwin Suter (Ortsplaner) anwesend.

Nach ausgiebiger Beratung wird dem vorliegenden Konzept grundsätzlich zugestimmt. Die Umsetzung soll möglich kostengünstig erfolgen, d.h. dass wenn immer möglich auf aufwändige Gutachten der Kantonspolizei zu verzichten ist, wo Rechts- und Sachlage klar sind, bauliche Massnahmen wenn möglich im Rahmen von Strassensanierungen (und finanziert über diese Kredite) realisiert werden.

Bei der Priorisierung für eine 1. Etappe sind die Bedürfnisse der Schulwegsicherung einzubeziehen. Zeitrahmen und Ablauf für Massnahmen nach dieser 1. Etappe sind aufzuzeigen.

Die Beantwortung der parlamentarischen Vorstösse Balmer und Rüegg ist auf den (an der heutigen Sitzung gefassten) Beschluss „Mobilität“ und die zu überarbeitende Vorlage „Tempo-30“ auszurichten und dem Stadtrat nochmals vorzulegen.

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Christof Müller
Stv.-Stadtschreiber

Versandt am: 30.04.2004

df/cm